

Baukonstruktionen / Bauelemente

GWG München startet mit großem Bauprojekt ins Jahr 2016 – Neubau von zwölf Mehrfamilienhäusern und zwei Kindertagesstätten in Pasing

Die GWG München beginnt das neue Jahr mit viel Energie und nimmt ein ambitioniertes Projekt in Pasing in Angriff. Baubeginn ist im Januar 2016. Insgesamt entstehen in der Nähe des Bahnhofs 339 Wohnungen für unterschiedliche Bevölkerungsschichten sowie zwei Kindertagesstätten, ein Nachbarschaftstreff und Büroräume für die Betreuung von Mieterinnen und Mietern in prekären Lebensverhältnissen. Die GWG München baut ihre neue Siedlung in vier Bauabschnitten, der erste wird voraussichtlich im Frühjahr 2018 bezogen werden können, der letzte im Herbst 2019.



Großprojekt Pasing Ansicht West; Zeichnung GWG

Wohnen in allen Lebenslagen

Auf dem ehemaligen Stückgutgelände östlich des Pasinger Bahnhofs entwickelt sich ein neues Stadtquartier zum Wohnen und Arbeiten verbunden mit kulturellen Angeboten. Auf ihrer Teilfläche im Norden errichtet die GWG München 339 Ein- bis Vier-Zimmer-Wohnungen. Mit dieser Mischung möchte die städtische Wohnungsgesellschaft den verschiedenen Bedürfnissen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen gerecht werden. Der größte Teil der Wohnungen ist nach dem Programm „Einkommensorientierte Förderung“ (EOF) des Freistaats Bayern gefördert. Weitere Wohnungen werden nach dem „München Modell Miete“ sowie als frei finanzierte Einheiten geplant. Das Angebot richtet sich vor allem an Familien mit Kindern.

Darüber hinaus beabsichtigt die GWG München 39 Wohnungen, überwiegend für Singles, im Rahmen des Konzepts „Sozial Betreutes Wohnen“ zu vermieten. Akut von Obdachlosigkeit bedrohte Menschen finden hier ein dauerhaftes Zuhause mit den entsprechenden Unterstützungs- und Beratungsangeboten. Alle Wohnungen sind barrierefrei, zwei davon sind zudem rollstuhlgerecht.

Grüne Promenade und Lärmschutz für hohen Wohnkomfort

Ein etwa 350 Meter langer geschlossener Gebäuderiegel entlang der Nordumgebung Pasing repräsentiert das neue Wohngebiet nach außen und ermöglicht den Schutz vor Verkehrslärm im Inneren des neuen Quartiers. Hier sorgt zusätzlich eine Promenade mit viel Grün für Naherholung. Ein guter Anschluss an

GWG München

Derzeit bewirtschaftet die GWG München rund 28.000 Mietwohnungen und knapp 600 Gewerbeeinheiten. Sie arbeitet kontinuierlich daran, in der stetig wachsenden Stadt bezahlbaren Wohnraum für die Münchnerinnen und Münchner anzubieten. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen in der Stadtteilentwicklung, realisiert Wohnformen für alle Lebensphasen und verpflichtet sich dem Klimaschutz. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht immer die Wohn- und Lebensqualität der Kunden. www.gwg-muenchen.de/magazin

den „öffentlichen Personen-Nah-Verkehr“ erweitert die Wohnqualität. Der Pasinger Bahnhof mit S-Bahn, Deutscher Bahn, Tram und Bus ist nur 500 m entfernt. Schon während der letzten Aufsichtsratssitzung der GWG München Ende November 2015, hat der Aufsichtsrat den Wirtschaftsplan 2016-2020 verabschiedet und damit die Weichen für ein umfangreiches Bauprogramm gestellt. In dieser Zeit werden voraussichtlich 800 Millionen Euro für Neubau, Modernisierung und Instandhaltung ausgegeben. Das Bauvolumen erhöht sich gegenüber dem letzten Wirtschaftsplan noch einmal um 853 Wohnungen.

In ihrem Wirtschaftsplan 2015 bis 2019 hat die GWG München die Fertigstellung von insgesamt 1.836 freifinanzierten und geförderten Wohnungen und damit pro Jahr durchschnittlich 367 Wohnungen zum Ziel gehabt. Der Wirtschaftsplan 2016 bis 2020 sieht nun eine Gesamtfertigstellung von 2.689 Wohnungen vor und damit ab 2016 nicht mehr die Fertigstellung von jährlich 367 Wohnungen, sondern jährlich im Durchschnitt 537 Wohnungen. Dabei wird sich ab dem Jahr 2018 bis zum Jahr 2027 die durchschnittliche Fertigstellung pro Jahr auf 600 Mietwohnungen stabilisieren. Hinzu kommt stets noch der Bau von Kindergärten, Räumlichkeiten für Sozialeinrichtungen und für die Nahversorgung. „Dies verdanken wir der Entscheidung des Münchner Stadtrates, der künftig die hierfür erforderliche zusätzliche finanzielle Unterstützung gewährt. München braucht mehr denn je bezahlbare Mietwohnungen. Die GWG München setzt alles daran, diese zu schaffen. Wir freuen uns über die Entscheidung des Stadtrates, mit der wir die nötige Unterstützung zur Realisierung des ambitionierten Bauprogramms erhalten“, so die beiden Geschäftsführer, Hans-Otto Kraus und Dietmar Bock.

Der „öffentliche Personen-Nah-Verkehr“ erweitert die Wohnqualität

Langfristige Wohnperspektiven in München schaffen

Der Münchener Stadtrat hat vor kurzem ein neues Wohnungsbaupaket verabschiedet. Mit einem umfangreichen Maßnahmenbündel sollen die beiden städtischen Wohnungsbaugesellschaften unterstützt werden. Konkrete Maßnahmen sind zum Beispiel die kostenfreie Einbringung von Grundstücken der Stadt sowie der Verzicht auf die Gewinnausschüttung bis 2022. Außerdem hat die Landeshauptstadt ein Sonderprogramm in Höhe von 75 Millionen Euro für den Zeitraum 2016 bis 2020 und ein weiteres Sonderprogramm in Höhe von 250 Millionen Euro für den Zeitraum von 2016 bis einschließlich 2025 jeweils für den Bau von zusätzlichen Mietwohnungen aufgelegt.

Das erweiterte Bauprogramm der GWG München richtet sich vor allem auf die Sanierungstätigkeit am Harthof und in Sendling-Westpark sowie in der Haldensee-siedlung in Ramersdorf. Ein weiterer Fokus liegt auf der Entstehung großer Neubau-gebiete in Freiham, in Pasing und auf dem Gelände der ehemaligen Bayernkaserne.

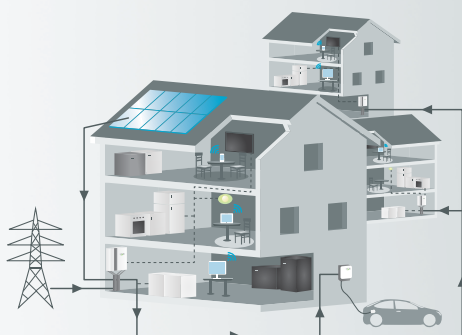
Verzicht auf die Gewinnausschüttung bis 2022

Michael Schmitt

Von 100% auf 25% Energiekosten?

E3/DC macht **Mehrfamilienhäuser autark**.
Heizkosten sinken bis auf 50%, Stromkosten bis auf 0%.

☎ **0800 760 268 0**



Wie geht das?

Stromspeicher erzeugen Strom als Energiefarm mit Solartechnik- und Kraft-Wärme-Heizung.

Die Vorteile

- förderfähige und risikofreie Investition
- Nebenkostenbremse für Mieter
- kurze Amortisation // langfristige Rendite
- modernste umweltfreundlichste Technik

